

# Nicht nur die Sieger jubelten

Das begeisterte Publikum liess keinen Zweifel offen: Die diesjährige Jugendkulturwoche jukultelf, die am Samstag mit dem Jukultfest im Alten Kino in Mels zu Ende ging, kann nur als Erfolg gewertet werden.

Mels. – Bereits zum zweiten Mal fand im Sarganserland das Jugendkulturfestival «Jukult...» grossen Anklang, sowohl bei jungen Künstlern als auch beim Publikum. Mit rund einem halben Jahr Vorbereitungszeit hatte das OK-Team unter der Leitung von Jeanine Beeler ganze Arbeit geleistet. Nach der Analyse des letztjährigen Erfolges hatte man aus kleinen Anfängerfehlern gelernt und auf ersten Erfahrungswerten aufbauen können. Die ganze Organisation hat dadurch an Professionalität zugelegt, ohne an Charme und jugendlicher Leichtigkeit zu verlieren. Dank der Unterstützung diverser Sponsoren, insbesondere des Kiwanis Clubs Sarganserland als Hauptsponsor, war der Erfolg auch dieses Mal wieder möglich geworden.

## Spannung bis zum Schluss

Die Ausstellungswoche im Museum-bickel, Walenstadt, hatte eine erfreuliche Resonanz auf die Beiträge in bildnerischer Gestaltung erbracht. Nun galt es, mit dem Fest im Alten Kino Mels der darstellenden Kunst die passende Bühne zu bieten, bevor die Gewinner beider Kunstkategorien bekannt gegeben werden konnten.

Die Beiträge im bildnerischen Gestalten wurden in Bezug auf Komposition und Stimmigkeit in der Präsentation beurteilt. Die Fachjury, bestehend aus Sandra Kamm, Sara Wildhaber und Myrjam Schneiter, hatte ihre Bewertungsbögen bereits zu Beginn der Woche an das OK abgegeben. Aber bis zur Preisverleihung am Jukultfest gegen Mitternacht hatte man absolutes Stillschweigen gewahrt. Auch in dieser Kategorie wurden die Preisvergabe also noch mit Spannung erwartet.

## Für jeden Geschmack passend

Nach dem professionellen Soundcheck am Samstagnachmittag nahm die Musikjury ihre Plätze ein. Auf Enrico Lavarini, Geraldine Grob, Susanne Brenner und Jan Köppli wartete trotz Bewertungskriterien-Katalog keine leichte Aufgabe, denn das Publi-



Die Freude der Sieger: OK-Präsidentin Jeanine Beeler (Dritte von rechts) freut sich mit den Splashing Pinguins.



Konzentration auf der Bühne: Das Duo Flo und Mena erreichte schliesslich Rang 2 in seiner Kategorie.

kum zeigte sich in Bezug auf den Applaus und Jubel für die Künstler von der grosszügigen Seite. Die Stimmung unter den rund 700 mehrheitlich jungen Besuchern schien vom ersten Augenblick an zu stimmen.

Zu bewerten galt es für die Jury bei

den beiden Musikkategorien und bei den Showeinlagen wie Beat Box und Tanz neben technischem Können unter anderem auch Kreativität und Bühnenpräsenz. Ein rundes Dutzend Gruppen und Einzelkünstler gab alles, um das Publikum bestens zu un-

terhalten. Allgemein schienen auch sie im Vergleich zum Vorjahr an Professionalität zugelegt zu haben. Präsentiert wurde eine breite Palette, die von malerischen Balladen wie «Stairway to heaven» über Mundart-Rapp bis zu Death Core reichte. (kw)

## Die Rangliste

### Kunst A: Malerei, Comic, Zeichnung, Skulptur, Graffiti, Computer, Grafik

1. Rafael Mersmann
2. Pius und Maria Kühne
3. Sarah Hess

### Kunst B: Geschichte, Film, Texte, Science Fiction, Fantasy, Gedichte, Performance, Biografie, Roman, Abenteuer, Feature, Reportage

1. Maurus Schneiter
2. Miriam Derungs

### Kunst C: Fotografien

1. Isabelle Brown und Tiffany Davies
2. David Müller
3. Florian Neff
4. Maurus Schneiter
5. Lilian Hörler

### Musik A: Bands

1. Splashing Pinguins
2. The Oreon
3. WAHHMY WAHHMY YAA YAA

### Musik B: Instrumental, akustisch

1. Anna und Maruja
2. Flo und Mena

### Show: Sketch, Theater, Pantomime, Comedy, Poetry Slam, Tanz, Beakdance, Black Starts